

## News aus Nepal vom 23.7.2015

### Erdbeben in Nepal – Maßnahmen der Soforthilfe

Liebe Sponsoren,  
sehr geehrte Damen und Herren,

heute möchten wir Sie darüber informieren, was wir die letzten Wochen mit Ihrer Hilfe alles erreichen konnten.

Sehr herzlich bedanken wir uns nochmals für Ihre großartige, finanzielle Unterstützung aber auch bei diversen Schulen, in denen die Kinder Spendenläufe tätigten, Schulfeste organisierten, arbeiten gingen etc. und die Erlöse unserem Verein zu Gute kamen. Auch ein Dankeschön an alle Firmen und Vereine die uns unterstützten. Wir hoffen, wir haben niemanden vergessen. Insgesamt haben uns - Dank ihrer großartigen Weiterleitung unserer Mails -, seit dem ersten großen Erdbeben im April **713 Personen im In- und Ausland unterstützt**.

Es waren 3 schlimme Monate die hinter uns liegen. Leider ist es so, dass die Nachbeben immer noch nicht aufgehört haben. Hinzu kommt nun, dass der Monsun eingesetzt hat und es viele Erdrutsche im Land gibt. Viele Schulen (über 24.000 Klassenzimmer) sind zerstört. Über 2,8 Mio. Menschen sind obdachlos. Darunter ca. 1 Mio. Kinder. Man kann das Leid der Menschen nicht in Worte fassen. Umso mehr bewundern wir ihre positive Einstellung, obwohl viele von ihnen alles verloren haben und nur noch das am Leibe tragen, was sie anhaben. Viele schlafen immer noch unter freiem Himmel und einige Regionen erreicht man gar nicht. All der Schutt der Häuser muss von Hand abgetragen werden. Es gibt keine Maschinen, nicht genug LKW's die es abtransportieren könnten usw. Es wird Jahre dauern bis wieder einigermaßen eine Normalität in diesem Land eintreten wird. Leider ist es auch so, dass die Regierung viel zu wenig tut. Man streitet sich lieber um die Zollgebühren für die Hilfsgüter, die auf dem Flughafen liegen. Es ist einfach unfassbar.

In den letzten drei Monaten konnten wir nun Dank Ihrer Hilfe **insgesamt 153.000 EUR** nach Nepal überweisen. Damit Sie einen Überblick haben, was mit dem Geld genau passiert ist, sehen Sie in der unteren Tabelle. Im Namen der Ordensschwestern und der Patres sollen wir auch ein großes Dankeschön von allen durch Sie unterstützten Familien / Kindern und Schulen aussprechen.

#### Unterstützungsmaßnahmen gingen an 2.337 Familien und 3.280 Schüler:

6.250 kg	Reis, Hygieneartikel, Medizin	400 Familien
1.450 Stück	Zeltplanen	1.450 Familien
2.000 Stück	Schuluniformen für Schülerinnen-/ und Schüler	2.000 Schüler
1.123 Bündel	Wellbleche	497 Familien
424 Bündel	Wellbleche an 4 Schulen	1.280 Schüler

Diese Unterstützungsmaßnahmen waren überwiegend in den dörflichen Regionen am Rande des Kathmandu-Tals. Alleine die Wellbleche, die unterschiedliche Bündelgrößen je nach Länge / Breite hatten, ergaben ein Gewicht von ca. 76 Tonnen. Jede Familie bekam ca. 46 qm / 16 Stücke an Wellblech. Damit konnte man je nach Familiengröße entweder ein Dach oder auch eine Hütte bauen.

Was uns sehr freut ist auch die Unterstützungsmaßnahme mit den Schuluniformen. Sie wissen, dass wir bereits über 100 jungen Frauen die Ausbildung zur Schneiderin finanziert haben. Diese Ausbildung machten sie im Don Bosco Institut in Thecho (wir berichteten). Großteils wurden nun die Schneiderinnen aus den Dörfern zurück geholt um auf Industriemaschinen nun diese Schuluniformen zu nähen, welche kostenlos an die Kinder/Familien verteilt werden.



Große Sorgen in diesem Land bereitet uns auch der massiv ansteigende Menschenhandel. Hier ein kurzer Auszug aus einem Artikel der DW vom 22.7.2015.

Nach der Erdbebenkatastrophe sind Frauen und Kinder in Nepal gefährdeter denn je. Menschenhändler sind in Flüchtlingscamps unterwegs, um Kinder zu entführen. Frauen wurden vergewaltigt. Monsunzeit in Nepal. Seit Wochen regnet es Bindfäden. Viele Menschen müssen immer noch in Notunterkünften ausharren. Tausende von Überlebenden harren seit der Erdbebenkatastrophe in Zelten aus. Viele andere müssen im Freien übernachten. Beim Erdstoß Ende April mit einer Stärke von 7,8 auf der Richterskala kamen mindestens 9.000 Menschen ums Leben. Eine halbe Million Häuser wurde zerstört. Nach UN-Berechnungen sind acht Millionen Menschen von der Katastrophe betroffen. Das entspricht einem Drittel der gesamten Bevölkerung Nepals. Viele Verletzte werden derzeit nur notdürftig versorgt. Während viele Menschen noch mit den unmittelbaren Folgen des Bebens zu kämpfen haben, hat die Anzahl sexueller Übergriffe in den Notunterkünften zugenommen. Opfer sind Mädchen und Frauen, die ihre Familien verloren haben. In einem der Flüchtlingscamps in Kavre, rund 60 Kilometer von der Hauptstadt Kathmandu entfernt, wurde vermehrt über sexuelle Nötigung und Vergewaltigungen berichtet. "Die Täter kamen aus dem Nachbarort" sie waren oft betrunken und wurden schnell gewalttätig." Besonders gefährdet sind Hunderttausende von Kindern, deren Gesundheit und Wohlbefinden auf dem Spiel steht. Das UN-Kinderhilfswerk UNICEF berichtet, dass viele Frauen und Kinder aufgrund mangelnder Perspektive Nepal verlassen, um in Indien als Prostituierte oder als Kinderarbeiter zu arbeiten. Nach dem Erdbeben würden die sozialschwachen Gruppen gezielt von den Menschenhändlern ins Visier genommen. "Der Verlust von Hab und Gut sowie die Verschlechterung der Lebenssituation liefern den Menschenhändlern Gründe, mit denen sie die Eltern überzeugen, dass sie ihre Kinder freigeben sollen", sagt Tomoo Hozumi, Länderreferent von UNICEF für Nepal. "Die Menschenhändler versprechen Bildung, Essen und eine bessere Zukunft für die Kinder. Aber viele von ihnen werden schamlos ausgebeutet." Den ganzen Artikel finden Sie hier: <http://www.dw.com/de/menschenhandel-nimmt-massiv-zu/a-18599868>

**Weitere Unterstützung wird folgen, denn die Menschen in Nepal brauchen auch in den nächsten Monaten / Jahren Hilfe.**

Nachstehend nun nochmals einige zusammengefasste Fotos von unseren Maßnahmen:







**Da die Menschen lange Zeit auf Unterstützung angewiesen sein werden, würde es uns freuen wenn Sie dieses Mail auch an Ihren Freundeskreis- u. Bekanntenkreis weiterleiten würden. Vielen Dank!!**

**Sie können versichert sein, dass jeder EURO 1:1 den Kindern / Projekten zugute kommt.**

Danke nochmals für Ihre Unterstützung und Weiterempfehlung. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.



Zum Schluss noch ein sehr wichtiger Hinweis:

**ACHTUNG!!**

**Bitte vermerken Sie unbedingt Ihre Anschrift auf dem Überweisungsträger im Verwendungszweck. Wir haben viele Spenden bekommen ohne Anschriften, die wir leider nicht zuordnen können. Weder können wir uns bedanken noch können wir Spendenbescheinigungen zusenden. So sind von den erwähnten 713 Spendern leider 218 ohne Anschrift.**

Im Oktober werde ich wieder nach Nepal fliegen und kann Ihnen anschließend aktuellste Informationen zukommen lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Martina Brenneisen

**Unser Spendenkonto lautet:**

**Future for Nepal's Children e.V.  
 IBAN: DE31 6704 0031 0661 8771 00 / BIC: COBADEFFXXX  
 Commerzbank Wiesloch BLZ 670 400 31 Konto: 66 18 771**

**Für Rückfragen erreichen Sie uns unter diesen Telefonnummern:**

<b>Future for Nepal's Children e.V.</b> Wingertsgasse 20 D – 69168 Wiesloch <a href="mailto:info@funech.com">info@funech.com</a> <a href="http://www.funech.com">www.funech.com</a>	<b>Ansprechpartner:</b> Martina u. Manfred Brenneisen Tel. (+49) 06222-3072 0 Fax (+49) 06222-3072 11	<b>Büro:</b> BRENNISEN CAPITAL AG 06222 – 58040 Handy: 0170 30 10 439
---	--	--

ab EUR 30,- erhalten Sie von uns eine Zuwendungsbescheinigung im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenverordnung.